

Neues, frisches Gemeinde-Logo

Frischer Auftritt für das Guldental

Mümliswil-Ramiswil Gemeinderat genehmigt das neue Gemeinde-Logo

von Josef Tschan-Studer



Das neue Logo der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil kann sowohl zusammen mit der Ortsbezeichnung, wie auch einzeln als reine Marke verwendet werden.

Am 10. März 1929 genehmigte die Gemeindeversammlung Mümliswil-Ramiswil, auf Geheiss der Regierung, das offizielle Gemeindewappen mit dem markanten Bischofsstab und den drei Falkensteiner-Farben Schwarz, Weiss und Rot. Seither wurde das Wappen von der Verwaltung für alle Drucksachen verwendet. Der mediale Auftritt der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil war aber teils uneinheitlich und das Wappen wurde auch von anderen Stellen in allen möglichen Formen und Ausführungen verwendet.

Pfiffig und zukunftsweisend

Die Schaffung eines neuen Gemeindefrises wurde in der Verwaltung seit langer Zeit diskutiert. Vor drei Jahren nahm man dann einen ersten Anlauf und liess von einem Grafikbüro mehrere Vorschläge erarbeiten. Obwohl für ein Logo entschieden, kam man in der Sache nicht mehr richtig vom Fleck. Neuen Wind erhielt die Angelegenheit erst mit der Idee von Vizegemeindepräsidentin Rita Füeg, eine Dorf-Infoschrift herauszugeben, die regelmässig über das Jahr verteilt erscheinen soll. Ein entsprechender Kredit wurde deshalb vom Gemeinderat ins Budget aufgenommen. Gleichzeitig wurde auch die Arbeitsgruppe „INFO“ gegründet, die sich im Februar 2011 zu ihrer ersten Sitzung traf. Schnell wurde klar, dass es mit der Schaffung einer neuen Informationsschrift nicht getan ist. „Wir wollten die Gelegenheit nutzen, um einen einheitlichen Auftritt, ein sogenanntes „Corporate Design“ (CD), für die Gemeinde zu schaffen“, meinte dazu Gemeindepräsident Kurt Bloch. Und so sollen in Zukunft alle Drucksachen wie Briefe, Kuverts usw. sowie der Internetauftritt einheitlich erscheinen. Die Arbeitsgruppe legte als Erstes die Anforderungen für das neue Logo fest: hoher Wiedererkennungswert, Bezug zur Gemeinde, einfach, dynamisch, frisch, hoher Zeitwert usw. Als Grafiker wurde Rolf Bruckert aus Olten bestimmt, der schon für die ersten Vorschläge verantwortlich zeichnete. Bruckert ist spezialisiert für Medienauftritte von Behörden und Verbände. In mehreren Arbeitsschritten wurden die Vorschläge zusammen mit der Gemeindekanzlei besprochen, überarbeitet und auf die sinnvolle Verwendbarkeit hin geprüft.

Das neue Logo kann sowohl als Schriftmarke mit der Gemeindebezeichnung Mümliswil-Ramiswil, wie auch als reines Grafiklogo alleine verwendet werden. „Das grüne 'm' widerspiegelt das Tal mit seinen sanften Hügeln, den Wäldern und Wiesen; das blaue 'R' die Vielfalt der Bäche, die unsere beiden Dörfer durchfliessen und das gelbe Symbol bezieht sich auf das Guldental selbst, mit der Auslegung auf Gold“, erklärte Bloch das neue Logo. Dass das Guldental zwar nichts mit Gold zu tun hat, kann man in der umfangreichen Dorfgeschichte nachlesen, die vor zwei Jahren erschienen ist. Der Name bezieht sich eher auf den keltischen Begriff „Gol“, was so viel wie Schutt oder Stein bedeutet und von den Bergstürzen am Walenstich und beim Wasserfall herrührt. Doch landläufig bezieht man sich gerne auf das „Goldene Tal“.

Speziell legte die Arbeitsgruppe Wert darauf, dass der Begriff „im Guldental“ im Logo integriert ist. „Wir wollen das Guldental, und damit meinen wir Mümliswil und Ramiswil, in Zukunft besser vermarkten und als touristisches Ziel bekannt machen“, fügte Kurt Bloch an. Mit der Zeit soll „im Guldental“ zu einer Marke werden wie zum Beispiel „im Emmental“. Als klares Bekenntnis zum Naturpark Thal wurde bewusst auch dieses Logo mit der Bezeichnung „naturparkgemeinde“ im neuen Erscheinungsbild integriert. Das neue Logo und das damit verbundene CD wurden vom Gemeinderat am 30. November einstimmig genehmigt.

Einheitlicher Behördenauftritt

Das neue Logo ist urheberrechtlich geschützt und darf nur von den Gemeindebehörden verwendet werden. Damit alle Behörden ab Januar 2012 einheitlich auftreten, wurden von der Gemeindeverwaltung Weisungen für die Verwendung des Logos und das Erscheinungsbild im Schriftverkehr erlassen. Den Kommissionen und Funktionären ist es somit nicht mehr gestattet „Eigenkreationen“ zu verwenden. Auch die Schulen werden dem neuen Corporate Design unterstellt. Ebenfalls wird die Gemeinde-Homepage in den ersten Monaten des neuen Jahres überarbeitet und dem neuen CD angepasst. „Um Kosten zu sparen, wird das neue Logo auch in schwarz/weiss verwendet, vor allem bei Massendrucksachen“, gab Bloch abschliessend bekannt.

28. Dezember 2011